

1. Mit welchen Substantiven kann man die Adjektive nicht verbinden?

frech	r Ladendieb, r Ring, r Bengel	großzügig	r Kaufhausdetektiv, r Verkäufer, r Monitor
peinlich	e Situation, r Fernseher, e Strafe	schwierig	e Hausaufgabe, e Entscheidung, s Radio
aufmerksam	s Taschengeld, r Chef, r Kunde	ähnlich	s Kleid, e Wasserpistole, e Nähe
voll	s Geld, e Einkaufstaschen, r Flacon	unvergesslich	e Kleptomanie, s Erlebnis, r Urlaub

2. Ergänzen Sie die angegebenen Ausdrücke sinngemäß in den Sätzen.

-abteilung	Abteilungen	-geräte	Kammer	Kleptomanie
Ladendieb	Lehrlinge	Spielzeug	Zukunft	

a) Kinder mögen _____, Wasserpistolen oder Autos gefallen ihnen immer. b) CD-Player, Radios, Fernseher nennen wir einfach Elektro-_____. c) Wenn jemand stiehlt und es nicht lassen kann, leidet er wahrscheinlich an _____. d) In jedem Kaufhaus gibt es mehrere _____, z. B. die Schreibwaren-, Kosmetik- oder Lebensmittel-_____. e) Der Kaufhausdetektiv sitzt fast immer den ganzen Tag in seiner _____ mit Monitoren. f) Ich bin heute großzügig, aber in _____ passen Sie bitte auf Ihren Sohn besser auf! g) Wenn Jugendliche zur Schule gehen, nennen wir sie Schüler, _____ oder Studenten. h) Was macht ein _____? - Er klagt in Geschäften.

3. Beschreiben Sie die Bilder mit Hilfe der angegebenen Verben.

a) sich etwas anschauen b) jemanden beobachten c) jemanden erwischen d) sich für nichts entscheiden können

e) etwas stehlen f) an etwas riechen g) sich etwas in seine Hosentasche stecken h) etwas überwachen

4. Wählen Sie das Personalpronomen in der richtigen Form aus.

a) Zusammen mit (Sie, Ihnen, Ihrer) können wir dieses Haus durchsuchen. b) Freche Kinder sind bei (wir, uns, sie) nicht willkommen. c) Monika gewöhnte sich schnell an (ihr, eurer, euch). d) Warum tust du (mich, ich, mir) weh? e) Ihr Taschengeld genügt (ihr, sie, ihrer) leider nicht. f) Natürlich sind Sie auch für (sie, ihr, ihrer) verantwortlich. g) In Zukunft will ich nur mit (er, ihm, ihn) leben. h) Mein Lieber, das kann wirklich nur (dir, dich, du) passieren! i) Sie wollte (sie, ihnen, ihrer) sich genau anschauen. j) Der Chef suchte (euch, euer, ihr) in eurer Kammer.

5. Setzen Sie die in Klammern angegebenen Pronomen in die richtige Form.

(Ich) habe (es) (Sie) schon hundertmal gesagt.
Will (er) mit (ich) oder mit (sie) sprechen?
(Wir) müssen uns bei (er) für den Fehler entschuldigen.
Warum helfen (sie) immer (du) und nicht (ich)?
(Er) hat (wir) gefragt, aber (wir) haben (er) keine Antwort gegeben.

(Sie) hat (du) doch eingeladen, warum besuchst (du) (sie) also nicht?
Habt (ihr) euch bei (sie) über (wir) beschwert?
An (ihr) habe (ich) gar nicht gedacht.
Weil (sie) (er) schon kennen gelernt hat, kann (sie) (er) auch ein bisschen verstehen.
(Ich) will (es) (ihr) nicht erzählen.

6. Alle, alles, etwas, jeder, nichts, niemand. Üben Sie die Indefinitpronomen. I. Ergänzen Sie den passenden Ausdruck.

a) Soll das vielleicht _____ sein? b) Wie oft fahren die Züge am Sonntag? c) Darf ich ihnen helfen? d) Warum hat sich der Lehrer geärgert? e) Ist für diese Abteilung _____ verantwortlich? f) Hast du schon _____ Aufgaben gemacht? g) Sind schon _____ Gäste da? h) Warum war der Detektiv böse?

II. Verbinden Sie die Fragen mit den passenden Antworten.

- I. Nur _____ 3 Stunden. II. Er hat bei „dem Ladendieb“ _____ gefunden.
III. Nein, _____ fehlt doch noch. IV. Nein, _____ kann seine Schuhe selbst putzen.
V. Er saß ganz allein in der Klasse, es ist einfach _____ gekommen. VI. Nein, so _____ ist doch nicht möglich.
VII. Ja, _____ sitzt schon auf seinem Platz. VIII. Nein, _____ macht mir weniger Spaß als diese Aufgaben.

7. Ordnen Sie die tschechischen und die deutschen Äquivalente einander richtig zu.

- alle alles andere beide
ein paar einige etwas
jeder jemand man
manche mehrere nichts
niemand viele wenige

něco více, několik jiní, druzí
nic každý všichni někteří, nějací, několik
někdo oba, obě málo, málokterí všechno
nikdo mnozí, mnohé člověk, lidé, všichni
několik, pár mnoho, mnozí

8. Ergänzen Sie die richtigen Endungen der Indefinitpronomen.

Manch _____ Übungen sind wirklich toll. Und diese?
Heute Nachmittag muss ich noch ein _____ paar _____ Briefe schreiben. Und Sie?
In ander _____ Ländern ist das Leben einfacher. Stimmt das?
In viel _____ Wohnungen gibt es noch keine Zentralheizung. Und in Ihrer Wohnung?
In unserer Straße wohnen ein _____ paar _____ Engländer. Und in Ihrer Straße?
Einig _____ Verkäuferinnen sind sehr nervös, ander _____ wieder ganz nett. Welche mögen Sie lieber?
Nur wenig _____ Schülern machen Hausaufgaben Spaß. Und Ihnen?

Beantworten Sie die Fragen.

9. Üben Sie die Indefinitpronomen.

I. Ergänzen Sie die angegebenen Pronomen in der richtigen Form.

a) alles x alle: In diesem Moment sind eigentlich _____ verdächtig. - Er steckte _____ in seine Tasche und ging weg. b) alle x jeder: Für Autos interessiert sich doch _____ Mann, oder? - Die Busse fahren am Wochenende nur _____ drei Stunden. c) nichts x niemand: 20 Kronen pro Tag - das kann doch _____ genügen. - Entschuldigung, aber ich habe wirklich _____ gestohlen. d) etwas x nichts: In dieser Boutique gefällt mir leider _____. - Warte mal, ich möchte mir noch schnell _____ in der Schuhabteilung anschauen.

II. Übersetzen Sie. Verbinden Sie die Ausdrücke mit den angegebenen Präpositionen.

oba učni (mit) všechna oddělení (durch) některé prsteny (für) nikdo (zu)
více přístrojů (mit) žádné obchodní domy (in - 3. p.) mnoho monitorů (gegenüber) všechno (mit)

10. Ergänzen Sie die passenden Indefinitpronomen in der richtigen Form.

Meine Herren, waren Sie schon einmal mit Ihrer Frau Bekleidung kaufen? Nein? Na, da kann ich Ihnen _____ erzählen. Meine Freundin wollte sich ein Sommerkleid kaufen. Sie hatte aber _____ bestimmte Idee. In einer Boutique schauten wir uns also _____ Kleider an. Zuerst ließ sie sich zwei Kleider zeigen. _____ gefielen ihr aber nicht. Das _____ war zu bunt. Das _____ war zu langweilig. Sie suchte weiter, aber _____ gefiel ihr. So schauten wir uns _____ Kleider an. Mir gefielen übrigens _____ Kleider. _____ Kleid passte mehr zu ihr, _____ passte weniger. Langsam wurde ich nervös. Ich dachte, so etwas habe ich noch nie erlebt. Jetzt waren wir schon _____ Stunden in dem Geschäft und ich hatte nur noch _____ Zeit. Inzwischen hat sie schon _____ Kleider anprobiert. _____ war umsonst, _____ konnte ihr helfen. Nach diesem Misserfolg wollte sie noch ins Schuhgeschäft. Zum Glück konnte ich sie zu einem Kaffee überreden. Nicht _____ hat so starke Nerven ...

(inzwischen - mezitím; etwas ist umsonst - něco je zbytečné; r Misserfolg (-[e]s, -e) - neúspěch)

11. Antworten Sie positiv (+) oder negativ (-).

Gibt es hier eine Abteilung für Sportartikel? (-) Tut es dir nicht Leid? (+) Hat der Detektiv etwas in seiner Hosentasche gefunden? (-) Kam er euch manchmal verdächtig vor? (-)

Ist das Kleid modern? (-) Haben Sie die Spielsachen bezahlt? (+) Ist es ihr peinlich? (-) War jemand in der Nähe? (-)

12. Sabine ist unglücklich. Ergänzen Sie die passenden Negationswörter.

Ich habe _____ Freunde.

_____ verstehe ich wirklich gut.

_____ glaubt mir und ich glaube _____.

_____ liebt mich.

Ich werde sicher _____ heiraten.

Ich liebe _____.

Ich komme _____ pünktlich zur Arbeit.

↑ Noch _____ war ich so allein wie jetzt.

Warum bin ich nur so _____ glücklich?



13. Bilden Sie Antworten nach dem Muster.

Muster: Wessen Hund ist das? Er ist ja sehr schön. (sie) - Das ist ihrer.

a) Wessen Kammer ist das? Sie ist ja sehr modern. (er) b) Wessen CD-Player ist das? Er ist ja ganz neu. (ich) c) Wessen Parfüm ist das? Es ist ja sehr teuer. (du) d) Wessen Freundin ist das? Sie ist ja sehr sympathisch. (er) e) Wessen Socken sind das? Sie sind ja irgendwie schmutzig. (wir) f) Wessen Auto ist das? Es ist ja so altmodisch. (sie) g) Wessen Bruder ist das? Er ist ja sehr nett. (ich) h) Wessen Schuhe sind das? Sie sind ja fantastisch. (du) i) Wessen Lampe ist das? Sie ist ja kaputt. (ihr) j) Wessen Kostüm ist das? Es ist ja wunderschön. (sie)

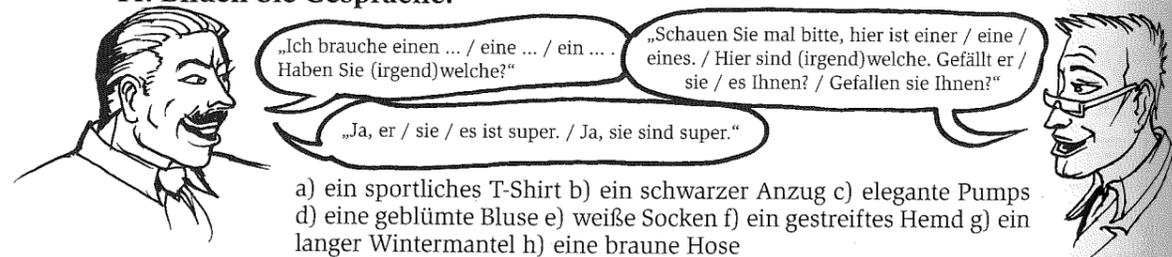
14. Bilden Sie Gespräche.

„Ich brauche einen ... / eine ... / ein ... Haben Sie (irgend)welche?“

„Schauen Sie mal bitte, hier ist einer / eine / eines. / Hier sind (irgend)welche. Gefällt er / sie / es Ihnen? / Gefallen sie Ihnen?“

„Ja, er / sie / es ist super. / Ja, sie sind super.“

a) ein sportliches T-Shirt b) ein schwarzer Anzug c) elegante Pumps
d) eine geblümete Bluse e) weiße Socken f) ein gestreiftes Hemd g) ein langer Wintermantel h) eine braune Hose



15. Antworten Sie negativ.

I. Üben Sie die Ausdrücke noch nicht / noch kein usw.

Bist du schon mal in Australien gewesen?
Hast du schon das Abitur gemacht?
Hast du heute schon einen Kaffee getrunken?
Hast du schon mal dein Portemonnaie zu Hause vergessen?
Hast du heute schon zu Mittag gegessen?
Hast du dich heute schon über jemanden geärgert?
Hast du heute schon geduscht?
Hast du heute schon etwas gelernt?



II. Üben Sie die Ausdrücke nicht mehr / kein mehr usw.

Möchtest du jetzt noch etwas essen?
Musst du heute Abend noch lernen?
Lädst du heute noch jemanden zu Besuch ein?
Kochst du heute noch etwas?
Gehst du heute noch zum Zahnarzt?
Fliegst du dieses Jahr noch nach Amerika?
Sammelst du noch etwas?
Möchtest du noch mal mit Deutsch anfangen?



16. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

Herr X und Herr Y sind Nachbarn. Sie arbeiten beide im Warenhaus „Drei Kronen“, Sie streiten sich ziemlich oft, Herr Y ist nämlich ein bisschen neidisch (závistivý) auf Herrn X.

Herr X hat schon einen Internetanschluss (připojení k internetu) zu Hause. Herr X hat schon etwas von seinen Arbeitskollegen zum Geburtstag bekommen.

Herr X hat seinen Garten schon für den Winter vorbereitet. Herr X hat schon ein Haus gebaut, einen Baum gepflanzt (zasadil) und einen Sohn gezeugt (zplodil).

Herr X hat seiner Frau schon einen Diamantring geschenkt. Herr X ist schon Abteilungsleiter geworden.

Herr X hat schon mal einen Ladendieb erwischt. Herr X hat schon jemanden zum Kauf seines Hauses überredet.*

*Herr X möchte nämlich nicht mehr neben Herrn Y wohnen.

Beispiel: Aber Herr Y hat noch keinen Internetanschluss zu Hause.

17. Bilden Sie Vergleiche nach dem Muster.

Was macht Claudia noch? Was macht Frau Hübner nicht mehr?
Muster: zur Arbeit gehen - Claudia geht noch zur Arbeit. - Frau Hübner geht aber nicht mehr zur Arbeit.

a) seinen Kindern ein Pausenbrot vorbereiten b) manchmal tanzen gehen c) jemanden ab und zu zu Besuch einladen d) etwas für seinen Mann stricken e) manchmal nach Mitternacht fernsehen f) Kinos und Theater gern besuchen g) aktiv Ski laufen h) viele Freunde haben




Claudia (48) Claudias Mutter, Frau Hübner (76)

18. Ergänzen Sie die passenden Ausdrücke.

keine ... mehr nicht mehr nichts mehr nie(mals) mehr
noch nicht noch nie(mals) noch niemand

Frau Zähler schläft. Es ist 6 Uhr. Ihr Wecker hat _____ geklingelt. Es ist 6 Uhr 30 Minuten. Der Wecker klingelt. Frau Zähler hört ihn aber nicht. Sie kommt also _____ pünktlich zur Arbeit. Ihr Chef wird sich ärgern. Es ist schon 6 Uhr 45 Minuten, aber Frau Zähler steht immer _____ auf.

Um 7 Uhr 30 Minuten kommt ihr Chef, Herr Stramer, ins Büro. Es ist _____ da. Es ist doch _____ passiert, dass alle zu spät gekommen sind, denkt er. Es ist 7 Uhr 45 Minuten. Frau Zähler kommt endlich ins Büro: „Chef, ich habe _____ gefrühstückt und außerdem sehe ich hier _____, darf ich also noch schnell in die Kantine?“ Was soll der arme Chef tun? Er sagt also _____.

Um 8 Uhr kommt Frau Merkel und entschuldigt sich. Um 8 Uhr 15 Minuten kommt Herr Böhme und bittet um Entschuldigung. Der Chef, Herr Stramer, ist _____ böse, er möchte aber _____ Ausreden _____ hören. „Fangen Sie bitte mit Ihrer Arbeit an. Heute bin ich großzügig und Sie wissen warum, aber so etwas darf _____ passieren! Alles klar?“

Die Mitarbeiter sind einverstanden und fangen gleich mit ihrer Arbeit an.

Warum hat sich der Chef, Herr Stramer, nicht so sehr über das Zuspätkommen seiner Mitarbeiter geärgert?

Sie alle haben gestern den Geburtstag ihres Chefs, Herrn Stramer, gefeiert und die Party ist erst um 3 Uhr nachts zu Ende gegangen.

19. Ergänzen Sie die Tabelle.

+		-	
	nēkde		
		nirgend(wo)hin	
			nikdy
irgendwoher			

20. Antworten Sie I. positiv, II. negativ.

I. *Wo ist der Hund?* *Ich weiß nicht. Irgendwo.*

a) Wohin fahren die Leute? b) Wie entscheiden sie sich? c) Wann hat der Detektiv den Dieb erwischt? d) Woher kommt das Radio?

II. *Wo hast du das gesehen?* *Nirgendwo.*

a) Woher weißt du das? b) Wo warst du? c) Wohin reisen seine Eltern? d) Wie oft geht sie ins Konzert?

21. Bilden Sie grammatisch korrekte Sätze.

Ich			gestern		irgendwie		abgenommen.
Er	haben		um 6 Uhr		nirgendwohin		gefahren.
Der Hund	bin		heute		irgendwann		geblieben.
Monika	habe	es	im Winter		irgendwo		gekommen.
Müllers	ist	die Brille	am Montag		nirgendwo		gefunden.
Wir	hat	das Buch	im März		irgendwohin		gelaufen.
Peter	sind		am Abend		irgendwoher		vergessen.
Kai und Sabine			bis 2 Uhr				

Muster: *Er hat das Buch gestern nirgendwo gefunden.*

22. Was passt nicht? Warum?

- Kaufhausdetektiv - Hund - Kunde - Verkäuferin
- Apfel - Wasserpistole - Spielzeugauto - Kindercomputer
- schwierig - stecken - ähnlich - aufmerksam
- CD-Player - Kassettensrecorder - Radio - Kassette
- Mutter - Schüler - Student - Lehrling

23. Welche Antwort passt?

a) Wie lange üben Sie diesen Beruf aus?
I. Für 3 Jahre.
II. Seit 3 Jahren.
III. Von 3 Jahren.

b) Wo kann ich bezahlen?
I. Neben der Kasse.
II. Bei der Kasse.
III. An der Kasse.

c) Was kann in einem Warenhaus vorkommen?
I. Dass jemand stiehlt.
II. Obwohl jemand stiehlt.
III. Damit jemand stiehlt.

d) Wo muss der Detektiv ein bisschen aufmerksamer sein?
I. Auf der Spielwarenabteilung.
II. Bei der Spielwarenabteilung.
III. In der Spielwarenabteilung.

e) Kannst du mir deine Hosentaschen zeigen?
I. Ja, bitte.
II. Ja, du kannst.
III. Nein, ich kann.

f) Wissen Sie, dass Ihr Sohn ein Ladendieb ist?
I. Ja, natürlich wissen Sie das.
II. Nein, das hat sie nicht gewusst.
III. Nein, das kann ich nicht glauben.

24. Einkäufe.

I. Was kann man wo kaufen? Ordnen Sie zu. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

Kleidungsstücke	die Abteilung für Spielwaren	die Schuhabteilung	Milch
Ringe	die Abteilung für Damenoberbekleidung	die Abteilung für Kurzwaren	einen Fußballstiefel
Hi-Fi- und Elektrogeräte	die Abteilung für Elektrowaren	die Abteilung für Lederwaren	einen Topf mit Deckel
Radios	die Schreibwarenabteilung	die Abteilung für Möbel	Nadeln und Stoffe
CD-Player	die Abteilung für Lebensmittel und Feinkost	die Abteilung für Haushaltsartikel	CDs
Fernseher	die Abteilung für Sportartikel	die Musikecke	ein neues Bett
Parfüms	die Kosmetikabteilung		ein Heft und Stifte
Spielzeugautos und Wasserpistolen			eine Lederhose

II. Wählen Sie eines der folgenden Themen aus und schreiben Sie ein Gespräch.

im Schuhgeschäft (Sie möchten neue Halbschuhe aus Leder kaufen)	im Musikgeschäft (Sie wählen ein Geschenk für Ihren Freund aus)	im Kosmetikgeschäft (Sie möchten ein neues Parfüm kaufen)	im Schreibwarengeschäft (Sie brauchen ein schönes Briefpapier)
---	---	---	--

25. Beschreiben Sie das Bild. Was denken bzw. worüber sprechen die einzelnen Personen?



1. Drücken Sie die Bilder durch Substantive aus. Beachten Sie die richtige Form.

Prag ist eine sehr schöne Stadt. Es gibt hier viele Sehenswürdigkeiten. Ich empfehle Ihnen vor allem

die Prager  - hier empfangen die  ihre Gäste. Historisch und architekto-

nisch wertvoll sind auch die Gebäude auf dem Altstädter Ring - übrigens in der Mitte steht das

Jan-Hus-  . Vergessen wir nicht die Karls  - Karl IV. ließ sie schon im 14. Jh.

bauen. Erholen kann man sich in einem Café auf der  Kampa. Dann hat man wieder

Energie und kann auf einen der Brücken  steigen und Prag von oben bewundern.

2. Tauschen Sie die Verben so aus, dass die Wortverbindungen einen Sinn ergeben.

- a) sich im Stadtzentrum *entgehen lassen* _____
- b) die wertvollen Paläste *hinaufsteigen* _____
- c) an zahlreichen Sehenswürdigkeiten *empfangen* _____
- d) den Besuch einer Kneipe *vorbeigehen* _____
- e) die Touristen in Prag *vorschlagen* _____
- f) sich die Aposteluhr nicht *befinden* _____
- g) die Treppen zur Burg *anlocken* _____
- h) Leute zum Einkaufen *bewundern* _____

3. Verschieben Sie die Silben in den Wörtern so, dass Namen von Touristenzielen in Prag entstehen. Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

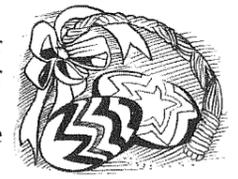
- a) LASTKÖPANIGS - _____ e) TURMVERPUL - _____
- b) CHETEYNKIR - _____ f) KÖWEGNIGS - _____
- c) GEHAUSMEINDE - _____ g) TELUHRAPOS - _____
- d) BRÜKARLSCKE - _____ h) KLEINTESEI - _____

4. Bilden Sie Wortverbindungen mit den Präpositionen.

- von - der sympathische Mann durch - der dunkle Park für - diese italienischen Schuhe
- bei - eine österreichische Firma zu - unsere alten Freunde
- gegen - die neue Lehrerin gegenüber - dieser hohe Bau ohne - sein kleiner Bruder
- nach - ein kurzer Rundgang mit - die gute Aussicht

5. Wählen Sie die richtige Variante aus. Verwenden Sie dann die in Klammern angegebenen Ausdrücke in der richtigen Form.

Zu Ostern haben wir wieder einmal viele Ostereier *in / auf* (unsere Wohnung) versteckt. Unsere Tochter Klara hat zuerst *an / in* (das Wohnzimmer) gesucht. Das erste Ei lag *über / unter* (die Couch) direkt *auf / an* (der Boden). *Unter / In* (die Ecke) links *neben / zwischen* (der Fernseher) hat sie dann das nächste gefunden. *An / Auf* (die Fensterbank) *unter / hinter* (die Gardinen) war noch eines. Auch *neben / in* (das Kinderzimmer), *vor / unter* (das Kopfkissen) und *in / an* (das Bücherregal) *über / hinter* (der Schreibtisch) hat sie Eier gefunden. *Auf / In* (die Küche) hat Klara dann die Schränke geöffnet und weitere Eier entdeckt. Ein Ei hat sie aber nicht gefunden, wir haben es *in / zwischen* (der Kühlschrank) gelegt. *Auf / An* (ein solcher Ort) hat sie keine Eier vermutet. Wir freuen uns schon *auf / über* (das nächste Osterfest) und *auf / über* (die Suche) nach Ostereiern. Ein Osterfest ohne Eiersuche ist doch kein Osterfest!

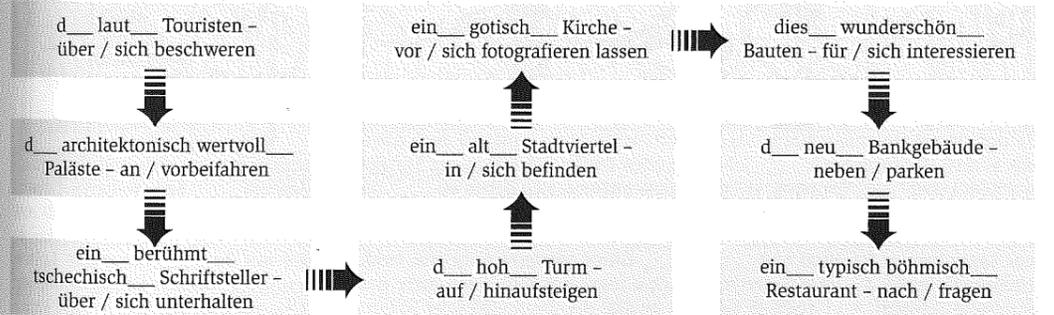


(s Ostern (-, -) - Velikonocce; verstecken - schovat, schovávat; e Fensterbank (-, -e) - okenní parapet; e Gardine (-, -n) - záclona; s Kopfkissen (-s, -) - polštář; r Kühlschrank (-[e]s, -e) - lednička; ein solcher Ort - takové místo; vermuten - zde- očekávat; s Fest (-es, -e) - svátek; e Suche (-, -n) - hledání)

6. Ergänzen Sie.

- a) až do _____ - _____ Abend b) najednou - _____ einmal c) bez _____ - _____ Ausnahme
- d) _____ Vánoce - über _____ e) jet do práce - _____ Arbeit fahren f) _____ - vor allem g) pro-
jížt domem - _____ Haus gehen h) na tvém _____ - _____ Stelle

7. Üben Sie die Präpositionen.



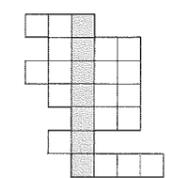
Beispiel: *die lauten Touristen - sich über die lauten Touristen beschweren*

8. Aus, von. Wählen Sie die richtige Variante aus.

- a) *Aus / Von* der Prager Burg hat man eine schöne Aussicht auf die ganze Stadt. b) Ich muss mir dieses Bild *aus / von* der Nähe (blízkost) ansehen. c) Du sollst nicht immer *aus / von* der Flasche trinken. d) Ihr Auto ist *aus / von* rechts gekommen, obwohl wir es *aus / von* links erwartet haben. e) *Aus / Von* Wien nach Prag sind es mit dem Bus fünf Stunden. f) Nimm dem Kind das Messer (nůž) *aus / von* der Hand! g) Beginnen wir lieber *aus / von* Anfang an! h) Er hat das Buch schon *aus / von* dem Schrank genommen, oder?

9. Ergänzen Sie die passenden Präpositionen. Lösen Sie das Rätsel.

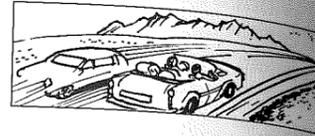
- 1. Das Kind ist ... Freude in die Luft gesprungen.
- 2. Die Geschichte Prags ist meiner Meinung ... sehr interessant.
- 3. Diese Brücke baute man ... Karl dem Vierten.
- 4. Das gilt (platit) ... Ausnahme.
- 5. ... welchem Grund wollt ihr nicht hier bleiben?
- 6. ... Fuß sind es zum Zentrum 10 Minuten.
- 7. Sie wohnen ... kurzem in einer anderen Stadt.



Das Altstädter _____ bewundern Touristen aus aller Welt.

10. Korrigieren Sie die Präpositionen, wenn nötig.

a) An den Ferien möchte ich mit meinem Freund mit dem Auto in Frankreich oder in die Schweiz reisen. Von den konkreten Termin haben wir noch nicht gesprochen, vielleicht fahren wir im Juni oder am August, für zwei Wochen.



Klaus je Klaus ist
bez práce. Arbeitslos.

b) Nicht alle Wörter kann man vom Tschechischen aufs Deutsche wörtlich übersetzen. Vieles sagt man in Deutsch ganz anders als auf Tschechisch.

c) Ich sitze in der Klasse hinter der ersten Bank, direkt gegenüber dem Lehrer. Über mir sitzt meine beste Freundin. Wegen der Nähe (kvůli blízkosti) zum Lehrerpult kann ich in der Klassenarbeit leider nicht bei ihr abschreiben (opisovat).



d) Unser Rundgang ist auf Ende. Sie können sich in den Geschäften etwas kaufen, aber hinter etwa 20 Minuten treffen wir uns auf dem Parkplatz.

e) Wo ist wieder meine Brille? Auf dem Fernseher, am Regal zwischen den Büchern oder doch in meiner Tasche? Nein, ich habe sie an der Nase.



11. Ergänzen Sie die richtigen Präpositionen.



Es war einmal ein junger Mann, sagen wir, er hieß Hermann Koch. _____ jeher war sein Leben _____ Ordnung, er hatte eine gute Arbeit und tat sie _____ Anfang an _____ viel Fleiß und Freude. Eines Tages kam er ins Büro und _____ einmal sah er sie, die neue Sekretärin Anneliese Schmidt. Nun freute er sich Tag _____ Tag noch mehr auf die Arbeit, _____ allem aber auf die Mittagspause, denn da traf er sie regelmäßig _____ der Kantine.



Nun wollte er sie natürlich auch näher kennen lernen. Einmal in der Mittagspause stellte er sich neben sie _____ die Reihe und als er sein Essen hatte, stieß er _____ Absicht mit ihr zusammen. _____ Glück passierte nicht viel, beide hatten nun zwar kein Essen mehr und er musste eine Rechnung über 10 Euro bezahlen, aber Anneliese war _____ alle Erwartungen sehr freundlich _____ ihm. So lernten sich beide kennen und bald waren sie ein Paar.



Hermann machte sich natürlich auch Gedanken _____ sein weiteres Leben, denn er wollte auch _____ Zukunft mit Anneliese zusammenbleiben, ja er wollte mit ihr _____ das ganze Leben gehen. _____ diesem Grund kaufte er Verlobungsringe und plante eine Reise an die See. _____ der Reise kann ich mit Anneliese _____ vier Augen sprechen und die weitere Zukunft planen," dachte er.



Bald war der richtige Augenblick gekommen. _____ einem Abend gingen Anneliese und Hermann _____ ein gemütliches Fischrestaurant. Hermann wollte dort Anneliese seine Liebe gestehen, doch er wusste nicht wie. „Sage ich es ihr direkt oder soll ich es _____ anderen Worten sagen?“, überlegte er die ganze Zeit.



Schließlich rief er einen Freund an. Dieser sagte: „_____ deiner Stelle möchte ich nicht sein. Aber du kannst sie überraschen. Tu einfach den Verlobungsring in ein Glas _____ Sekt. Wenn sie ihn sieht, versteht sie sicher alles.“ Nun, Hermann fand die Idee toll. Er bereitete alles sorgfältig vor und wartete _____ seine große Stunde.



Anneliese hatte leider ihre Brille _____ Hause vergessen und so trank sie das Glas einfach leer. Meiner Meinung _____ bemerkte sie wohl auch, dass sich dort der Ring befand, aber leider zu spät. Nun musste ihr Hermann doch alles sagen. _____ einiger Zeit konnte er ihr dann auch den Ring anstecken und beide konnten doch noch Verlobung feiern.

12. Übersetzen Sie.

čekat přes pět týdnů přestěhovat se na venkov prodávat vstupenky po 25 eurech
být povoláním novinář chtít v budoucnosti cestovat vrátit se k večeru jet autem na fotbal
mlít za tohoto předpokladu úspěch v osmnácti složit maturitu žít odjakživa v Norimberku

13. Ergänzen Sie die angegebenen Verben in der richtigen Form.

stehen (sich) stellen liegen (sich) legen sitzen (sich) setzen

a) Warum _____ er dort draußen im Regen? Er kann eine Grippe bekommen. b) Ich habe im Bett _____, konnte aber nicht einschlafen. c) Paul, _____ bitte die Lampe da hinten in die Ecke! d) Alle Tische waren besetzt, so haben wir _____ an die Bar _____. e) Carola _____ am liebsten am Fenster und beobachtet die Leute unten auf der Straße. f) Ich habe das Baby in den Kinderwagen _____, aber das hat ihm nicht gefallen. g) Kinder, _____ nicht so lange in der Sonne, das kann gefährlich sein. h) Der Arzt zu seinem Patienten: „Machen Sie bitte Ihren Oberkörper frei und _____ Sie _____ auf die Liege!“

14. Korrigieren Sie die Fehler in der Rechtschreibung. Schreiben Sie als Zahlen.

a) fünfhundertseibzichtausendachthunderdvierundsechzig _____
b) dreizehn Milionen sechshundertausenddreihundertein _____
c) siebzehntausentvierhundertsechsunreizig _____
d) vierhundertneuzigtausendfunfhundertachzig _____
e) fünfundzwancigtausenddreihandertzweiundziebzig _____
f) neuntausendfünhundredsiebnuundvierzik _____
g) hunderteinsundsechszigtausendneuundneunzig _____

15. Ergänzen Sie die richtigen Endungen. Schreiben Sie die Ordinalzahlen aus.

a) d_ (4.) _____ Modell, d_ (7.) _____ Reise b) d_ (13.) _____ Mai, d_ (2.) _____ Möglichkeit c) in d_ (11.) _____ Stock wohnen, an d_ (3.) _____ Kreuzung abbiegen d) für ihr_ (1.) _____ Kind etwas kaufen, nach d_ (100.) _____ Vorstellung feiern e) zu sein_ (50.) _____ Geburtstag gratulieren, an d_ (25.) _____ August abfahren f) von unser_ (5.) _____ Urlaub erzählen, in d_ (8.) _____ Monat sein g) aus d_ (17.) _____ Jahrhundert stammen, von ihr_ (12.) _____ Operation sprechen h) seit d_ (30.) _____ Januar in Prag wohnen, sich über d_ (19.) _____ Platz ärgern

16. Wann ist wer geboren / gestorben? Formulieren Sie richtig.

Alfred Bernhard Nobel († 10. 12. 1896) Tycho de Brahe († 21. 10. 1601) Leonardo da Vinci (* 1452, † 1519)
Walt Disney (* 5. 12. 1901) Roald Amundsen (* 16. 7. 1872) William Shakespeare († 23. 4. 1616)
Johann Sebastian Bach († 28. 7. 1750) Mohammed (* 570, † 632) Charles Robert Darwin (* 12. 2. 1809)
Federico Fellini († 31. 10. 1993) James Watt (* 19. 1. 1736)



Alfred Bernhard Nobel ist am zehnten Zwölften achtzehnhundertsechsunneunzig gestorben.

17. Übersetzen Sie. Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- a) *tvoje první zkouška*: Wie hast du dich nach _____ gefühlt? b) *dvacátého sedmý*: Seine Antwort ist an _____ gekommen. c) *šestnácté narozeniny*: Zu _____ hat sie von ihren Eltern einen goldenen Ring bekommen. d) *každý stý návštěvník*: Für _____ der Ausstellung hat die Galerie ein kleines Geschenk vorbereitet. e) *tvoje osmá cigareta*: Das ist schon _____. Hör doch endlich mit dem Rauchen auf! f) *její čtvrté místo*: Sie war mit _____ überhaupt nicht zufrieden. g) *jeho druhý syn, šestá třída*: _____ besucht jetzt _____. h) *dvanáctý květen, třetí červen*: Das berühmte Musikfestival „Der Prager Frühling“ findet von _____ bis zu _____ statt.

18. Der erste - der zweite, der eine - der andere. Ergänzen Sie.

- a) Wie viel Autos haben Sie? - Drei. D_____ haben wir vor zwei Jahren gekauft, d_____ vor einem Jahr, das dritte ist ganz neu. b) Ich habe zwei Winterjacken. D_____ trage ich fast jeden Tag, d_____ nur im Gebirge zum Skilaufen. c) Meistens gibt es im Restaurant zwei Kellner - bei d_____ bestellen wir, bei d_____ bezahlen wir. d) Seine bekannten Romane schrieb er zwischen d_____ und d_____ Weltkrieg (světová válka). e) Auf d_____ Seite haben die Studenten, auf d_____ die Lehrer gestanden. f) Ihr _____ Kind ist im Mai 1991 geboren, ihr _____ im August 1994. g) Sie wählen zwischen zwei Häusern. D_____ ist im Stadtzentrum, d_____ liegt am Stadtrand.

19. Ergänzen Sie die richtigen Richtungsadverbien.

			
a) Gehen Sie zu ihm _____, er wartet schon auf Sie.	b) Sie müssen die Treppe _____ gehen, im Haus gibt es keinen Lift.	c) Sei nicht faul und komm zu mir _____, du bist doch jünger als ich.	d) Komm langsam zu uns _____, die Brücke ist schon sehr alt.
			
e) Fahren Sie diese Straße _____, die Ruderstraße ist die zweite Straße links.	f) Herr Wagner, Sie können _____ kommen, wir sind schon alle da.	g) Steig zu mir _____, die Aussicht ist hier schön.	h) Das Restaurant meines Onkels steht da drüben, willst du _____ gehen?

20. Üben Sie Richtungsadverbien. Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

- a) Sie müssen nicht vor der Tür stehen. Kommen Sie h_____n! b) Unter uns befindet sich der Weinkeller des Königs. Wir können jetzt die Treppe h_____rsteigen und uns den Keller ansehen. c) Die Kinder spielen den ganzen Tag oben in ihrem Zimmer. Wollen sie nicht wenigstens für

- einen Moment h_____rkommen? d) Viele Sehenswürdigkeiten gibt es oben auf der Burg. Wenn Sie müde sind, fahren Sie mit der Straßenbahn h_____f! e) Hallo! Ich stehe hier am anderen Ufer. Schwimm zu mir h_____r! f) Ich gehe h_____n, in dem Regen werde ich doch nicht hier draußen warten. g) Das Geschäft da auf der anderen Seite sieht besser aus. Gehen wir h_____r! h) Ich räume hier oben auf. Kannst du zu mir h_____fkommen und mir helfen?

21. Ergänzen Sie den passenden Ausdruck in der richtigen Form. Benutzen Sie für die Vergangenheit das Perfekt.

- a) *geradeaus x direkt*: Fährt dieser Zug _____ nach Paris? Wie komme ich zum Stadttheater? - Gehen Sie immer _____. b) *hin x dort*: Seid ihr _____ geblieben oder kurz nach uns nach Hause gegangen? Gehst du _____ oder willst du noch auf jemanden warten? c) *sich ansehen x besichtigen*: _____ Sie _____ die gotischen Fenster dieser Häuser _____. Wir _____ damals viele Burgen in Tschechien _____. d) *vorbeigehen an x vorbeigehen bei*: _____ du _____ ihnen jeden Sonntag _____. Wir _____ gestern _____ einem wunderschönen Palast _____. e) *dort x dorthin*: Herr Kunze, sind Sie heute um 10 Uhr _____ oder treffen wir uns später? Fahren wir mit dem Auto _____? f) *direkt x geradeaus*: Wenn Sie jetzt diese Straße _____ fahren, kommen Sie nach 300 m zu Ihrem Hotel. Schicken Sie den Brief _____ an mich! g) *besichtigen x sich ansehen*: Wir _____ gleich die Fotos von eurem Urlaub in Spanien _____, oder? Sie möchte _____ den alten Königspalast auf der Prager Burg _____.

22. Was passt nicht? Begründen Sie.

- a) Dichter, Denkmal, Journalist
b) böhmisch, gotisch, berühmt
c) bauen, vorschlagen, hinauffahren
d) Jahrhundert, Seite, Bierstube
e) barock, anspruchsvoll, bedeutend
f) bemerken, entgehen, bewundern
g) Palast, Andenken, Bau
h) Aussicht, Reformator, Denkmal

23. Ordnen Sie den Fragen die passenden Antworten zu.

- a) Wie komme ich zum Karlsplatz?
b) Wie heißt bitte diese Straße?
c) Gehen wir jetzt noch weiter?
d) Wann ziehen die Apostel vorbei?
e) Gibt es hier eine typisch tschechische Kneipe?
f) Wo treffen wir uns?
g) Wie weit ist es zum Zentrum?
h) Wie viel kostet eine Stadtrundfahrt?
- I. An der Metrostation Můstek.
II. Nein, hier ist unser Rundgang zu Ende.
III. Nehmen Sie die Straßenbahn Nr. 18!
IV. Zu Fuß sind es 15 Minuten.
V. Das ist die Celetná-Straße.
VI. Sie bezahlen 800 Kronen pro Person.
VII. Ja, gleich um die Ecke finden Sie eine.
VIII. Zu jeder vollen Stunde.

24. Wie komme ich zu ...? Schreiben Sie Gespräche anhand der Bilder.

		
a)	b)	c)